

Sofie Siering und Annika Rojan überzeugen auf der Gießener Pfingstregatta

An Pfingsten treffen sich die Ruderer traditionell in Gießen und der Gießener Regattaverein bot auch in diesem Jahr bei seiner 111. Pfingstregatta wieder ein außergewöhnlich vielfältiges und interessantes Angebot an Rennen mit Herausforderungs- und Wanderpokalen sowie dem Sprint-Cup am Montag über die 350m Distanz.

Am Sonntag gingen die Rennen jedoch zuerst über die durch eine leichte Kurve nicht ganz einfach zu bewältigende 1000m Strecke. Hier zeigte vor allem Sofie Siering eine beeindruckende Leistung. Sie siegte nicht nur im Einer ihrer Altersklasse (U17), sondern fuhr auch den U19 Ruderinnen davon und als erste ins Ziel. Annika Rojan zeigte an diesem Tag eine ebenso hervorragende Leistung, indem sie in einem spannenden Rennen durch einen starken Endspurt ihren ersten Sieg im U17 Einer erruderte. Felix Kordon gewann souverän seinen Vorlauf im Männer Einer und erreichte damit das Finale, in dem er Bronze erreichte. Hanna Sopp erzielte sowohl im Einer als auch mit ihrer Partnerin Thea Dimitrova vom KRC Rhenania Platz zwei, Philipp Jung landete zum Abschluss des Tages im U17 Einer auf Platz 3.

Am Montag zeigten Sofie und Annika, dass sie auch auf der Sprintstrecke ihre Einer beherrschen und so führen die beiden die ersten Siege des Tages für die RGL ein. Felix Kordon und Alex Göbel gewannen kurz danach beide ihre Vorläufe zum Männer Einer und mussten so im Finale gegeneinander antreten. Hier waren sie beide knapp dem Neuwieder Ruderer unterlegen. Im Doppelzweier reichte es für Hanna mit Thea auf der 350m Strecke nur zu Platz drei, im U19 Einer der Leichtgewichte gelang ihr erneut ein 2. Platz. Zum Abschluss des Tages konnte Philipp schließlich sein Ergebnis vom Vortag noch verbessern, indem auch er Platz zwei erreichte.



Annika Rojan am Siegersteg



Sofie Siering am Siegersteg